

Bücher-Seite

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

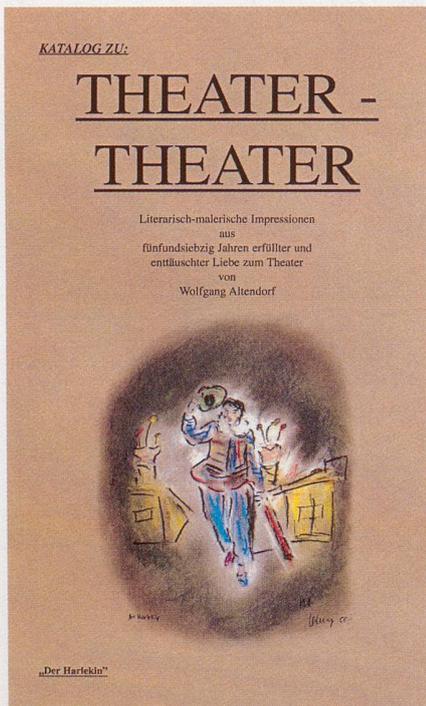
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Theater- Theater

Der Katalog zum Ausstellungszyklus. Literarisch-malerische Impressionen aus fünfundsiebzig Jahren erfüllter und enttäuschter Liebe zum Theater von Wolfgang Altendorf. Herausgegeben von Irmeli Altendorf folgt der Katalog diesem Thema des Ausstellungszyklus mit Texten und 17 farbigen Reproduktionen der Bilder, orientiert über Autor und Künstler und zeigt die Text- und Bildfolge des Zyklus auf.

Die bibliophile Sonderausgabe ist von Wolfgang Altendorf handschriftlich signiert, was mit einem Zertifikat bestätigt wird.

Wolfgang Altendorf
«Theater-Theater»
Bibliophile Sonderausgabe
Fr. 36.-/€ 25.-
«Direkt vom Autor»
Handsigniert
Panoramastrasse 14
D-72250 Freudenstadt im Schwarzwald



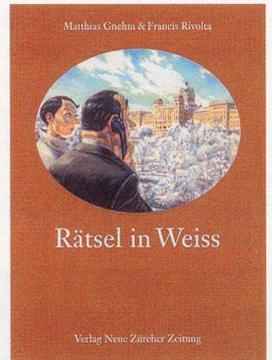
Rätsel in Weiss

Im Hinblick auf das 100-jährige Bestehen des Parlamentsgebäudes in Bern geben die Parlamentsdienste einen Comic heraus. Der Krimi «Rätsel in Weiss» spielt im National- und Ständeratssaal, in der Wandel- und Kuppelhalle. Eines Tages ist ein kleines Deckenfresko verschwunden. Was ist geschehen? Monsieur Jacques und Madame Anna, ein auf Kunstdiebstahl spezialisiertes Expertenteam, führen die Ermittlungen. Die beiden suchen das Bundeshaus vom Keller bis zur Kuppel ab, ohne Indizien zu finden. Schlimmer noch, während der Observation kommt eines Nachts sogar das berühmte Riesengemälde im Nationalratssaal abhanden. Der Verdacht fällt zunächst auf Félix V., der zur Putzkolonne gehört und Farbspuren an den Kleidern hat. Doch er erweist sich als zwar heimlicher, aber unschuldiger Kopist der Bundeshausbilder. Schliess-

lich entdecken die beiden Detektive im Keller eine Maschine, die seit dem Jahr 1902 die Farben der Fresken frisch erhält. Nun läuft sie nicht

mehr, und deshalb sind die Bilder verschwunden. Wie aber können sie wieder zum Vorschein gebracht werden?

Matthias Gnehm & Francis Rivolta
«Rätsel in Weiss», 48 Seiten
gebunden, Fr. 28.-/€ 19.-
ISBN 3-85823-896-1
NZZ Buchverlag, Postfach, 8021 Zürich,
Tel. 01 258 19 92,
www.nzz-buchverlag.ch



«Once Upon an Alp» (Es war einmal auf einer Alp)

Eine Auswahl der besten Geschichten aus den zwei Büchern «Once Upon an Alp» und «Lend me your Alphorn» (borge mir dein Alphorn aus) des amerikanischen/schweizerischen Humoristen Eugene V. Epstein.

Witz, trockener Humor und scharfe Beobachtungsgabe zeichnen die Geschichten und Erzählungen von Eugene V. Epstein aus, die unzählige Leser in der Schweiz und im Ausland ins Schmunzeln brachte. Unvergesslich ist die Geschichte, wie er einem Freund in den USA versprach, dessen entfernte Verwandte in Dätlikon oder meinte er Dietlikon – oder war es in Dänikon? Oder etwa Dottikon? Oder vielleicht Dintikon? – ausfindig zu

machen. Epstein erklärt, was es bei Föhnlage oder beim Jassen zu beachten gilt und, warum nur Schweizer durch Zugluft krank werden und wie sinnlos es ist zu versuchen, sein Velo bei Nacht und Nebel zum Verschwinden zu bringen. Oder haben Sie schon einmal daran gedacht, welche Verblüffung die wörtliche Übersetzung von «Guet Nacht, mitenand!» bei Amerikanern bewirkt?

Eugene V. Epstein
«Once Upon an Alp»
Nur in Englisch verfügbar
Fr. 24.80/€ 12.80
150 Seiten
ISBN 3-905252-05-8
Bergli Books, Eptingerstrasse 5, 4052 Basel